



06.05.2015

10 Jahre – Jubiläumsfeier



Projekt „Lernen durch Spielen“ Kooperation zwischen KiTa und Grundschule

Programm

1. 1. Schullied „Anders als Du...“,
2. Klasse 2c – Klassenlehrerin Alexandra Hempelmann
3. 2. Begrüßung der Gäste – Schulleiter Ralf Drögemöller
4. 3. Spielen in der Schule? Studentinnen der Universität Bielefeld, Fakultät Erziehungswissenschaft
5. 4. Projekt „Lernen durch Spielen“ - Angebot für Referendare, ... Marina Rödiger
5. **10 Jahre Kooperation zwischen KiTa und Grundschule am Beispiel des Projekts „Lernen durch Spielen“** Leiterin Maria Schwarzkopf, Kath. Kindertagesstätte St. Meinolf
1. 6. „Dosentelefon“ - Werkstatt „Experimentieren“ Kinder der Kath. Kindertagesstätte St. Meinolf
2. 7. „Spielen öffnet Türen ...“ - „Felixraum – Was verbirgt sich dahinter“?
3. Klasse 4b – Klassenlehrerin Anne Walkenhorst
4. 8. „Felixraum – Wer verbirgt sich dahinter“? Projektleitung Dorothea Ruh
5. 9. Praxis erleben! Schulleiter Ralf Drögemöller

Programm

Schullied



Klasse 2c – Klassenlehrerin Alexandra Hempelmann

Programm

Begrüßung der Gäste – Schulleiter Ralf Drögemöller



Programm

Spiele in der Schule?

Studentinnen der Universität Bielefeld, Fakultät Erziehungswissenschaft...

... präsentierten das Spiel „Zicke, Zacke, Hühnerkacke“ und vermittelten, welche Kompetenzen bei Kindern durch das Projekt „Lernen durch Spielen“ gefordert und gefördert werden.



Programm

Projekt „Lernen durch Spielen“ - Angebot für Referendare, ... Marina Rödiger

Frau Marina Rödiger vermittelte durch den Einsatz einer PPP, welche Unterstützung das Projekt während ihrer Referendarausbildung an unserer Schule bedeutet hat.



Programm

10 Jahre Kooperation zwischen KiTa und Grundschule am Beispiel des Projekts „Lernen durch Spielen“

Leiterin Maria Schwarzkopf, Kath. Kindertagesstätte St. Meinolf

Anhand der nachfolgenden Folien 8 bis 21 zeigte Frau Schwarzkopf einen Rückblick über die Kooperation mit der Rußheideschule. Im Anschluss stellten zwei KiTa-Kinder das „**Dosentelefon**“ den Gästen vor.





JUBILÄUMSFEIER 10 JAHRE Projekt „Lernen durch Spielen“



ein Rückblick

Anfänge der Kooperation zum Projekt 2005

Westfalen-Blatt Nr. 277

Dienstag, 29. November 2005

Beim Spielen wird auch der Wortschatz geschult

Projekt fördert gezielt Kinder aus Zuwandererfamilien

Bielefeld (-er). Valentina gibt der Schildkröte einen Stups – und schon rollt die Spielfigur mehrere Felder weiter. Jede Woche ist montags zwischen 14 und 15 Uhr Spielzeit im St. Meinolf-Kindergarten, und dabei gibt es nicht nur viel Spaß, sondern – ganz nebenbei – einiges zu lernen.

»Sprache und Ausdruck, Konzentration, Ausdauer und Miteinander werden geschult«, erläutert Dorothea Ruh, die als Sozialpädagogin das Projekt der RAA (Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien) betreut. Das Besondere daran: auch Eltern sitzen mit am Spieltisch, leiten an, und unterstützen.

Kinder im Vorschulalter, die aus Zuwandererfamilien stammen, verstehen Deutsch in der Regel gut, können sich aber selbst nicht so gut ausdrücken. Die Lücken im Wortschatz lassen sich auch beim Spielen ausgleichen. Denn dazu gehört erst einmal, dass die Regel erläutert werden, bevor man loslegt. Wenn es dann noch ein attraktives Lernspiel ist (Begriffe müssen umschrieben oder gespielt werden), ist der Spaß schon vorprogrammiert. Und kleine Hilfen sind bei den Kleinen natürlich immer erlaubt.

Gemeinsames Spielen von Kindern und Eltern hat nach Überzeugung von Dorothea Ruh und



Ein Stups – und die Schildkröte rollt übers Spielfeld. Fatma Yildizbasoglu (v.l.), Valentina, Lucia Menne (Leiterin Kita Liebfrauen) und David verfolgen gespannt, wie weit die Spielfigur kommt. Foto: Wernhörer

ihren Kollegen viele Funktionen: das Kind fühlt sich als Teil einer kleinen Gruppe, es beweist Mut beim Betreten von unbekanntem Spielterrain, es wird zum Sprechen als auch zum Zuhören angeregt, es lernt Geduld und auch Rücksichtnahme. Und die Tatsache, dass Mama oder Papa sich Zeit nehmen zum Spielen, ist Bestätigung obendrein.

Im St. Meinolf-Kindergarten im Wohngebiet Am großen Holz nehmen 15 Kinder und sechs Mütter und Väter an der wöchentlichen

Spielstunde teil. Die RAA hat Spiele angeschafft, die sie für diesen Zweck zur Verfügung stellt (auch eine Spielkarte ist bei ihr erhältlich) und begleitet das Projekt. Nach dem erfolgreichen Start waren jetzt Leiterinnen umliegender Kindergärten eingeladen, sich selbst ein Bild von dem Projekt zu machen. Und im Januar sind die Leiterinnen der katholischen Kindergärten Bielefelds zu Gast. Denn Ziel ist, mehr für das Motto »Lernen durch Spielen« zu begeistern.

„Lernen durch Spielen“

Spielenachmittag für unsere Schulanfänger 2006

(Wir lernten im Oktober 2005 neue Gesellschaftsspiele kennen)

In Kooperation mit der RAA (Regionale Arbeitsstelle zur Förderung ausländischer Kinder) und der Rußheideschule, in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften Frau Salazar Vera und Frau Ruh starteten wir dieses Projekt in unserem Kindergarten.

**Es war ein Angebot an unsere Schulkinder und deren Eltern.
In einem Zeitraum von 8 Wochen, jeweils Montag von 14.00 – 15.00 Uhr.**

Gespielt wurde an Gruppentischen zu je 4 Kindern und 2 Eltern, wobei bei einem Elternteil deutsch nicht die Muttersprache war.

Spiele-Ausleihtasche“ für die Kindertagesstätte St. Meinolf August 2010

1. Der kleine Wörterladen (Finkenverlag)
2. Mäuschen Farbspiel (Ravensburger)
3. Sprechdachs (Huch&friends)
4. Elefantenparade (Ravensburger)
5. Make'N' Break (Ravensburger)
6. Twister von (MB Spiele)
7. Burgritter (Haba)
8. Vario (Piatnik)
9. Ich habs (Piatnik)
10. Merk's Dir (Piatnik)
11. So fängt es an (Piatnik)
12. Creativo (Logo)

Besuch der „großen“ Kindergartenkinder in der Rußheideschule am 04.03.2011



**Im Felixraum spielen
Grundschulkinder mit ihnen.**



40 Jahre Kindergarten St. Meinolf am 17.07.2011



Die Rußheideschule informierte an einem Stand über das Projekt: „Lernen durch Spielen“



Educamp Bielefeld 2011

Die Rußheideschule beim Educamp Bielefeld 2011

„EduCamp Bielefeld 2011“ in Verbindung mit dem Oberstufenkolleg Bielefeld, der Universität Bielefeld und der Bertelsmann-Stiftung lud unser Projekt am Freitag, 18.11.2011, ins 1414dortige Schulforum ein.

Auf dem “Markt der Möglichkeiten“ präsentierten wir in Kooperation mit der Kindertagesstätte St. Meinolf, Bielefeld, das Projekt „Lernen durch Spielen / Lernförderung durch Spielen“. 14 Kinder unserer Schule aus den Klassen 1 bis 4 spielten in der Zeit von 16.30 bis 18.00 Uhr und zeigten interessierten Besuchern neue Lernspiele und mehr ...



Gewonnen 2011 „KiTa-Spielothek“

- Erziehungspartnerschaften zwischen Elternhaus und Kindergarten -



Der große Spieletag am „Tag der offenen Tür“ in der Rußheide

14.03.2012

Die Klassen 1b, 4a und die Schulanfänger 2012 / 13 der Kindertagesstätte St. Meinolf spielen gemeinsam.



Werkstatt: „Experimentieren“



Grundschulkindern erklären den Kindergartenkindern ihre Experimente.





Die Rußheideschüler/innen aus der Klasse 2b / 4b überreichen anschließend den Kita-Kindern die Experimentiermaterialien von Cornelsen Experimenta und KOSMOS zwecks weiterer Zusammenarbeit.

Teamtag im Kindergarten zum Thema „Lernen durch Spielen“

09.01.2015



Mai 2015

© Maria Schwarzkopf, Leiterin KiTa St. Meinolf

Leiterinnenkonferenz der kath. Kindertagesstätten in Bielefeld zum Thema „Lernen durch Spielen“





**Wir freuen uns
auf weitere
gemeinsame
Spiele-
Aktionen ...**

**Danke für
Ihr Interesse!**

Programm

„Spielen öffnet Türen ...“ - „Felixraum – Was verbirgt sich dahinter“?
Klasse 4b – „Dichter - Werkstatt“ Klassenlehrerin Anne Walkenhorst





Produkte aus der „Dichter – Werkstatt“

TRAUM-UND-WIRKLICHKEITS-GEDICHT

Wir träumten von einem außergewöhnlichen Raum in der Schule
und bekamen viele Spiele.

Wir träumten von Experimenten
und bekamen Lego.

Wir träumten von einer Lego-Ecke
und bekamen den Felixraum.

Von Mirko und Lennart

SINNESGARTEN

Wer nie
die Vielfalt der Spiele gesehen hat,
das kinderlachen gehört hat,
den Geschmack des Sieges beim Spiel geschmeckt hat,
den Duft von begeisterten Kindern eingeatmet hat,
und die Freude am Gewinnen gespürt hat,
der hat noch nie den Felixraum besucht.

Von Medina und Lara

WIE-WER-WAS-GEDICHT

Anders als jeder Klassenraum!

Wir lernen und spielen dort.

Alle lachen und bewegen sich überall.

Wir sind sehr gerne dort,

Weil es abwechslungsreich und immer wieder spannend ist.

Von Amelia und Leonie

SIEBENLEIN

Felixraum

Er ist etwas Besonderes.

In fremde Welten abtauchen.

Felixraum

Man fühlt sich zu Hause.

Felixraum

Ich wünsche, dass ich immer bleiben könnte.

Von Ella und Felicitas



MINI-STORY

Spielen im Felixraum.

Alle Kinder spielen.

Spielregeln gelten.

Die Kinder lachen.

Wir lernen durch Spielen.

Von Thomas und Ferat

HAIKU

Wir spielen gerne.

Wir spielen nach Spielregeln!

Lernen durch Spielen!

Von Sebastian und Robin

WENN-DANN-GEDICHT

Wenn Frau Ruh die Glocke läutet,

um die Felixstunde zu beenden

und sich die Kinder um den Felixteppich
versammeln,

dann wissen alle, dass sie nun den
besonderen Raum

in der Schule verlassen müssen.

Von Leon und Kasper

RITORNELL

Das Zuhause von Felix

Mein Heim besteht aus vielen Spielen.

Alle freuen sich immer wieder drauf,

während andere Schulen bewundernd darauf schielen.

Von Marie und Antonia

ICH-GEDICHT

Ich bin einzigartig.

Ich bin der Felixraum.

Ich lade ein zum Spielen,

- aber auch zum gemeinsamen Lernen, Verlieren und Gewinnen.

Von Aliena und Islam

WACHSGEDICHT

Felixraum

Spielen im Felixraum

Entdeckendes Spielen im Felixraum

Entdeckendes Spielen im Felixraum und gemeinsam forschen.

Gemeinsam!

Von Fynn und Sarah

Programm

„Felixraum – Wer verbirgt sich dahinter“? Projektleitung Dorothea Ruh



Programm

Praxis erleben! Schulleiter Ralf Drögemöller



Forum	Spiele „Werkstatt Modelleisenbahn“ „Werkstatt Experimentieren“ Kinder aus den Klassen 4b + c
Raum 52	„Werkstatt Kreativität“ Improvisiertes Puppentheater mit selbstgestalteten Flaschenpuppen Aufführungen: 10:30 und 11:15 Kinder aus den Klassen 4a + c

Jahrgangsübergreifende Aktivitäten

Felixraum 57	Spiele Modelleisenbahn Kreativität Experimentieren Kinder aus den Klassen 2b + c / 4b mit Schulanfängern 2015 / 16 der Kindertagesstätte St. Meinolf
Felixflur	
Räume 18 + 20	Spiele Kinder aus den Klassen 1a / 2c
Räume 51 + 55	Spiele Kinder aus den Klassen 1b / 3a
Räume 50 + 53	Spiele Kinder aus den Klassen 1c / 2a

Besichtigung der Spielothek

Raum 58	Ausleihangebot von Spielmaterialien für pädagogische Einrichtungen
------------	---



Danke für das Mitmachen!